



4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Nebenwirkungen im Zusammenhang mit der Anwendung von Imogas bzw. Simeticon wurden bisher nicht beobachtet. Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken sollten.

5. Wie ist Imogas aufzubewahren?

Für Kinder unerreichbar und nicht sichtbar aufbewahren.

Das Verfallsdatum ist auf Faltschachtel und Blister aufgedruckt.

Sie dürfen Imogas nach dem angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

Stand der Information: November 2009

6. Weitere Angaben

Bei neu auftretenden und länger anhaltenden Bauchbeschwerden sollten Sie einen Arzt aufsuchen, damit die Ursachen der Beschwerden und eine u. U. zugrunde liegende behandlungsbedürftige Erkrankung erkannt werden kann.

Ergänzende Informationen

Fast jeder Dritte leidet in Deutschland gelegentlich unter Beschwerden wie Blähungen und Völlegefühl. Ursache für diese Beschwerden ist häufig eine erhöhte Menge an Gas im Darm, das den Körper nur verzögert verlassen kann.

Wie kommt es zu diesen erhöhten Mengen an Gas?

Normalerweise geht ein Großteil der Gase über die Darmwand ins Blut über und wird anschließend über die Lunge mit der Atemluft freigesetzt.

Veranlagung, bestimmte Lebensmittel oder verstärktes Schlucken von Luft während des Essens können zu einer vermehrten Gas- und Schaumbildung im Darm (Blähungen) führen. Schaum kann grundsätzlich nicht durch die Darmwand aufgenommen werden. Das hat zur Folge, dass der Abtransport der Gase verhindert wird. Der dabei entstehende Druck auf die Darmwand kann Beschwerden wie Völlegefühl hervorrufen.

Wie wirkt Imogas?

Imogas Weichkapseln mit dem Bestandteil Simeticon bewirken, dass die schaumähnlichen Blasen zerfallen und das Gas frei wird. Damit können die Gase den Körper wieder auf natürliche Weise, hauptsächlich über die Atemluft, verlassen.

Imogas Weichkapseln sind sehr gut verträglich, weil sie ihre Wirkung nur im Darm entfalten und den Körper so nicht belasten. Imogas kann bei Bedarf über einen längeren Zeitraum eingenommen werden.



Gebrauchsanweisung

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Produkt ist ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Imogas® jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder nach einigen Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

1. Was ist Imogas und wogegen wird es eingenommen?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Imogas beachten?
3. Wie ist Imogas einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Imogas aufzubewahren?
6. Weitere Angaben

Imogas®

1 Weichkapsel enthält als wirksamen Bestandteil 120 mg Simeticon.

Die sonstigen Bestandteile sind Gelatine und Glycerol.

Imogas ist in Packungen mit 20 und 40 Weichkapseln erhältlich.



1. Was ist Imogas und wogegen wird es eingenommen?

Dieses Mittel ist ein sogenannter Entschäumer.

<p>CE 0481</p> <p>Hersteller: Johnson & Johnson MEDICAL GmbH Robert-Koch-Straße 1 22851 Norderstedt Deutschland</p>	<p>Vertrieb in Deutschland / Österreich: McNeil GmbH & Co. oHG Postfach 210411 41430 Neuss Deutschland Tel.: 00800 260 260 00 (kostenfrei)</p>
---	---

Es wird angewendet:

zur symptomatischen Behandlung bei

- gasbedingten Magen-Darm-Beschwerden, z. B. Blähungen (Meteorismus), Völlegefühl.
- funktioneller Dyspepsie.

zur Vorbereitung diagnostischer Untersuchungen im Bauchbereich:

- Endoskopie.
- zur Reduzierung von Gasschatten (Ultraschall, Röntgen).

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Imogas beachten?

Imogas darf nicht eingenommen werden,

wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Simecon oder einem der sonstigen Bestandteile von Imogas sind.

Worauf müssen Sie noch achten?

Kinder und Jugendliche

Zur symptomatischen Behandlung gasbedingter Magen-Darm-Beschwerden sollten Sie Imogas nicht an Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren geben. Für diese Altersgruppe stehen andere Darreichungsformen zum Erreichen einer geeigneten Dosis zur Verfügung.

Schwangerschaft

Es bestehen keine Bedenken gegen die Einnahme von Imogas während der Schwangerschaft.

Stillzeit

Es bestehen keine Bedenken gegen die Einnahme von Imogas während der Stillzeit.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln sind nicht bekannt.

3. Wie ist Imogas einzunehmen?

Nehmen Sie Imogas immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Alter	Einzel-dosis	Tages-gesamtdosis
Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene	1 - 2 Kapseln (entsprechend 120 - 240 mg Simecon)	3 - 8 Kapseln (entsprechend 360 - 960 mg Simecon)

Imogas wird zu oder nach den Mahlzeiten, bei Bedarf auch vor dem Schlafengehen, eingenommen. Die Kapseln sollen nicht im Liegen eingenommen werden. Die Kapsel bzw. die Kapseln werden unzerkaut mit genügend Flüssigkeit (z. B. 1 Glas Wasser) geschluckt.

Die Dauer der Anwendung richtet sich nach dem Verlauf der Beschwerden.

Imogas kann, falls wirksam und auf Grund der Beschwerden weiterhin notwendig, sowohl über längere Zeit als auch wiederholt eingenommen werden. Ohne ärztliche Anweisung sollten Sie Imogas allerdings nicht länger als 4 Wochen ununterbrochen anwenden.

Die Vorbereitung für bildgebende Untersuchungen erfolgt nach Anweisung des Arztes. Übliche Dosierungen sind:

Alter	am Tag vor der Untersuchung	am Morgen der Untersuchung
Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene	2 - 3 Kapseln (entsprechend 240 - 360 mg Simecon)	1 Kapsel (entsprechend 120 mg Simecon)

